

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 3 005 600 RM in 15 000 St.-A. zu 200 RM u. 2800 Vorz.-A. zu 2 RM. Die Vorz.-A. erhalten eine Vorz.-Div. von 7% mit Nachzahlungsrecht u. sind im Falle der Liqu. vor den St.-A. einzulösen.

Vorkriegskapital: 2 000 000 M.

Urspr. 1 000 000 M. 1899 um 1 000 000 M u. von 1920 bis März 1923 um 15 800 000 M erhöht. — Lt. G.-V. vom 29./11. 1924 Kap.-Umstell. von 17 800 000 M auf 3 005 600 Reichsmark durch Herabsetz. der St.- u. Vorz.-Akt. von 1000 M auf 200 u. 2 RM.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	173	136	124	101	72	47.75%
Niedrigster	107.50	115.50	91	62.50	30.75	18 %
Letzter	121.50	120	94.50	67	44	44 %

Zuerst in Berlin am 17./5. 1909: 146 %.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
Stamm-Aktien	9	9	8	4	0	0%
Vorzugs-Aktien	7	7	7	7	7	0%

Beamte u. Arbeiter: 702.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 314 828 RM (Div. der St.-A. 270 000, do. der Vorz.-A. 392, Tant. 16 666, Vortrag 27 769). — 1929: Gewinn 269 545 RM

(Div. der St.-A. 240 000, do. der Vorz.-A. 392, Tant. 13 333, Vortrag 15 820). — 1930: Gewinn 127 382 RM (Div. der St.-A. 120 000, do. der Vorz.-A. 392, Vortrag 6990). — 1931: Gewinn 2905 RM (Div. d. Vorz.-A. 392, Vortrag 2513). — 1932: Verlust (239 100 abzügl. Gewinnvortrag 2513) 236 587 RM (wird durch Entnahme aus dem gesetzlichen R.-F. gedeckt).

Aus dem Geschäftsbericht 1932: Die für die gesamte Glasindustrie ungesunden Preisverhältnisse und die fortdauernden Preisunterbietungen durch die Konkurrenz haben das Ergebnis ungünstig beeinflusst. Trotz äußerster Sparsamkeit und weitestgehender Maßnahmen, den Betrieb den veränderten Verhältnissen anzupassen, war es nicht möglich, vollen Ausgleich zu schaffen. Die Ungunst der allgemeinen Wirtschaftslage und die gegenüber dem Ausland bestehenden Absatzschwierigkeiten beeinträchtigten den Umsatz. Während des Berichtsjahres war der Betrieb nur mit etwa 50 % seiner Kapazität ausgenutzt. Die Ausfälle an Debitoren haben trotz größter Vorsicht und obwohl das Risiko durch teilweise Kreditversicherung eingeschränkt war, im Berichtsjahr größere Abschreibungen erfordert und zur Verschlechterung des Ergebnisses beigetragen.

Ziegelei-Aktiengesellschaft Plauen in Liqu.

Sitz in Plauen i. V., Haselbrunner Straße 112.

Lt. G.-V. v. 26./8. 1933 Auflösung u. Liqu. der Ges. — Liquidator: Baumstr. Otto Meyer, Plauen.

Vorstand: Baumstr. Otto Meyer.

Aufsichtsrat: Vors.: Dr. Hans Freund, Leipzig; Fabrikbes. Julius Iwan, Baumstr. Paul Gustav Richter, Plauen; Fabrikbes. Paul Anlauff, Elsterberg; Fabrikbes. Franz Maul, Klingenthal; Landw. Albert Meyer, Plauen.

Gegründet: 15./2. 1923; eingetr. 18./7. 1923.

Zweck: Ziegeleibetr. sowie Teilg. an gleichartigen Betrieben.

Kapital: 69 990 RM in 3242 St.-Akt. zu 20 RM u. 515 Vorz.-Akt. zu 10 RM.

Urspr. 2 Mill. M. Erhöht 1923 um 138 Mill. M. Lt. a.o. G.-V. v. 26./11. 1924 Umstell. von 140 Mill. M. nach Einzieh. von 20 000 St.-Akt. also von verbleib. 139 980 000 Mark auf 69 990 RM (2000 : 1) in 3242 St.-Akt. zu 20 RM und 515 Vorz.-Akt. zu 10 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 26./8. — Stimmrecht: Je 20 RM St.-Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 140 870, Masch. u. Appar. 25 657, Gerätschaften 1282, Aufz. u. Feldbahn 5091, Transmiss. u. Treibr. 444, Inventar 455, Vorräte 11 189, Beteilig. u. Wertp. 108, Kasse 7, Debitoren 179, Postscheckguth. 9, Bankguth. 2, Verlust 1931: 41 964. — Passiva: A.-K. 69 990, R.-F. 7003, Darlehen 50 000, Hypoth. 33 449, Kreditoren 40 722, Akzepte 2266, Bankschuld 20 013, rückständ. Gehalt 3189, transitor. Posten 625. Sa. 227 258 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. 12 569, Unkosten 42 457. — Kredit: Verkaufserlös 25 322, Verlust 1931: 29 705. Sa. 55 027 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Plauen; Landesbank Westsachsen A.-G.

Rheinische Ziehglas Aktiengesellschaft.

Sitz in Porz-Urbach.

Vorstand: Eugen Schmit, Porz.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Peter Schrader, Aachen; Dir. Paul Bohne, Eckamp; Dr. jur. Carl Tielsch, Waldenburg (Schles.); Dir. Wilhelm Staudt, Waldhof b. Mannheim; Gen.-Dir. Paul Moles, Porz a. Rh.; Gen.-Dir. M. Großblüning, Gelsenkirchen-Schalke; Dir. Bauke de Jong, Herzogenrath.

Gegründet: 22./7. 1927; eingetr. 2./8. 1927.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Tafelglas bis zu 7 mm Stärke.

Kapital: 4 000 600 RM in 4000 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 3 000 000 RM in 3000 Akt. zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 18./10. 1929 Erhöhung des A.-K. um 1 000 000 RM durch Ausgabe von 1000 Akt. zu 1000 RM zum Nennwert.

Großaktionäre: Die im Verein Deutscher Spiegelglasfabriken zusammengeschloss. Hütten.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Fabrikgeb. 2 037 765, Wannen u. Öfen

1 090 619, Masch. u. Appar. 993 980, Betriebseinr. u. Geschäftsinventar 306 770, Lizenzen 160 000, Beteilig. 136 292, Umlaufvermögen: Roh- u. Hilfsstoffe 452 859, Fertigfabrikate 238 918, Forder. auf Grund von Warenliefer. u. Leist. 307 763, Wechsel 130 672, Barbestände 4423, Bankguth. 41 390, Verlustvortr. 1931: 998 699, Verlust in 1932: 261 789. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Wertber.-Posten 15 000, Verbindlichkeiten: Darlehen 1 295 324, Anzahl. von Kunden 1262, Verbindlichk. a. Grund von Warenliefer. u. Leist. 128 227, sonst. Verbindlichk. 321 278, Wechsel 1523, Verbindlichk. gegenüber Banken 1 399 325. Sa. 7 161 939 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Geh. 802 121, soziale Abgaben 59 169, Abschreib. auf Anlagen 237 787, and. Abschreib. 40 703, Zinsen 226 082, Besitzsteuern 48 892, sonst. Aufw. 245 415. — Kredit: Leistungsertrag 1 372 714, außerordentl. Erträge 25 667, Verlust 1932: 261 789. Sa. 1 660 170 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Bayerische Granit-Aktiengesellschaft.

Sitz in Regensburg, Albertstr. 5.

Verwaltung:

Vorstand: Carl Josef Meyer (Regensburg).

Prokuristen: O. Trier, H. Thomas, K. Rank.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberbürgermeister a. D.

Geh. Rat Adolf Wächter, München; sonst. Mitgl.: Oberstleutn. a. D. Franz von Normann, Starnberg; Fabrikbesitzer J. G. Jahreis, Hof; Dr.-Ing. Hans Barkhausen, Partenkirchen.